

Bunte Kostüme und ausgelassene Stimmung an den Berufsbildenden Schulen Duderstadt



Dass auch Dinos die Schule besuchen, war bislang nicht bekannt. In den Berufsbildenden Schulen (BBS) Duderstadt sind gleich sieben dieser Spezies gesichtet worden. Für manchen Spaß sorgte die Herde bei der Motto-Woche an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Duderstadt.

Nach den Abschlussprüfungen zur Fachhochschulreife wird an den BBS Duderstadt wie an anderen Schulen der bevorstehende Abschluss der Schulzeit mit einer Motto-Woche gefeiert. Viele der Schüler/innen schlüpfen in dieser mit der Schulleitung abgestimmten Zeit ausgelassen aus „ihrer Haut“, ziehen in Gruppen mit Musik durch die Schule und lockern den Unterricht – nicht nur den eigenen – mit so mancher launigen Aktion im Rahmen des jeweiligen Tagesmottos auf, das natürlich auf keinen Fall sexistisch, rassistisch oder gewaltverherrlichend sein darf, darauf hat die Schulleitung ihr Auge.

Fünf Fachoberschulklassen aus den Bereichen Wirtschaft, Technik und Gesundheit mit mehr als 80 Schülern haben sich in diesem Jahr Prüfungen gestellt. In drei ausgelassenen Tagen haben sie den Prüfungsstress mit vollen Händen über Bord geworfen. „Wenn man sich verkleidet, kann man eine andere Seite von sich zeigen“, meinte Minnie Maus aus der FOG 12A. „Gruselig“ fand sie den schwarzen „Vogel“, der allerdings das Fliegen noch nicht beherrschte. „Cool“ nannte sie die Uniform aus alten Zeiten, die ein Schüler aus der FOW 12A für das Motto „Zeitreise“ ausgewählt hatte. Zwei junge Frauen kamen als „Omas“, zu großmuttergerechter Kleidung hatten beide sogar einen Rollator aufgetrieben.

Die Anfangsbuchstaben des eigenen Namens hatten die Kostüme für den ersten Tag bestimmt. In zwei Tinkerbells – zufällig? im gleichen Kostüm – hatten sich Tara und Tabea verwandelt, Meike wurde zu besagter Minnie Maus, so manche/r ist einfach bei sich selbst geblieben. Denn unter denen, die Fachhochschulreife machen, haben viele eine Abschlusswoche an einer anderen Schule schon mitgemacht. So fehlte ihnen der echte Antrieb. Für Drive sorgte lautstark die FOT 12 – mit einer fetten Lautsprecherbox, aus der bekannte Songs wie „How much is the fish“ von Scooter Sexy Chick oder „Das geht ab“ von Die Atzen dröhnte.

Kritik gab es am gewählten Termin. In der Woche nach Pfingsten mit den Ferien bis Dienstag blieben den noch-Schüler/innen lediglich drei Tage zum Feiern. Weil viele in der ohnehin begrenzten Zeit noch Arbeiten schrieben und Präsentationen halten mussten, war ihnen die Zeit zu knapp. Nur am letzten Tag zogen sie länger durch die Schule und konnten ihre „Leidensgenossen“ aus den Fängen ihrer „Peiniger“, den Lehrer/innen befreien. Die ließen die Schüler/innen ziehen.

Auch wenn der Unterricht in der Motto-Woche nicht läuft wie sonst, findet Schulleiterin Sabine Freese die Tradition „sehr gut und sehr lustig“. Sie bietet den SchulabgängerInnen ein Highlight, Gelegenheit, sich gern an die Schulzeit zu erinnern. Auch wenn die AbsolventInnen der Fachhochschulreife nun definitiv auseinandergehen, schweißten ihre gemeinsamen Aktionen sie ein letztes Mal zusammen – für später, wenn sie sich wiederträfen.

„Es hat Spaß gemacht“ sind sich viele Schüler/innen einig. Die Aufsehen erregenden Dino-Kostüme wollen die meisten ihrer Träger aufbewahren. Und die Präsentation im Dino-Gewand wird Gesprächsstoff für spätere Klassentreffen bieten.



Unterricht mal anders: Anstatt einer Lehrkraft wagte sich in der Mottowoche auch mal ein Dino an die Tafel.

© Quelle: Berufsbildende Schulen Duderstadt